



**Liebe Leserin,  
lieber Leser**

Als Vorbereitung für dieses Editorial habe ich zehn Jahre zurückgeschaut und herausgesucht, welche Themen uns 2015 bewegt haben. Hierbei stiess ich auf interne Prozessanpassungen durch die Netzübernahme T-Areal Flughafen, die Umsetzung einer neuen Gesetzgebung sowie die Herausforderungen eines warmen Sommers.

Und heute, 10 Jahre später?

Wir haben eine neue Prozesssoftware angeschafft und sind somit wieder an der Anpassung unserer Prozesse. Die Folgen der neuen Gesetzgebung 'Mantelerlass' werden in diesen Prozesse integriert, die Beurteilung des Stromabkommens mit der EU ist abgeschlossen. Und einen abwechslungsreichen Sommer haben wir ebenfalls hinter uns.

Im Westen nichts Neues, könnte man meinen. Und so ist es grundsätzlich auch. Wir machen dasselbe wie vor zehn oder zwanzig Jahren. Wir unterhalten Netze und liefern Energie.

Und doch ist es anders als früher. Wir benötigen dafür deutlich mehr Personal! Die Ursache hierfür liegt aber nicht bei uns, sondern in der Überregulierung durch den Staat. Wenn ich auf die kommenden Jahre schaue, dann befürchte ich, dass das heranwachsende Bürokratiemonster immer weiter gefüttert wird.

Ich wünsche Ihnen wiederum einige spannende Minuten beim Lesen und, wenn auch etwas früh, schon jetzt eine beschauliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

**Beat Gassmann**  
Direktor

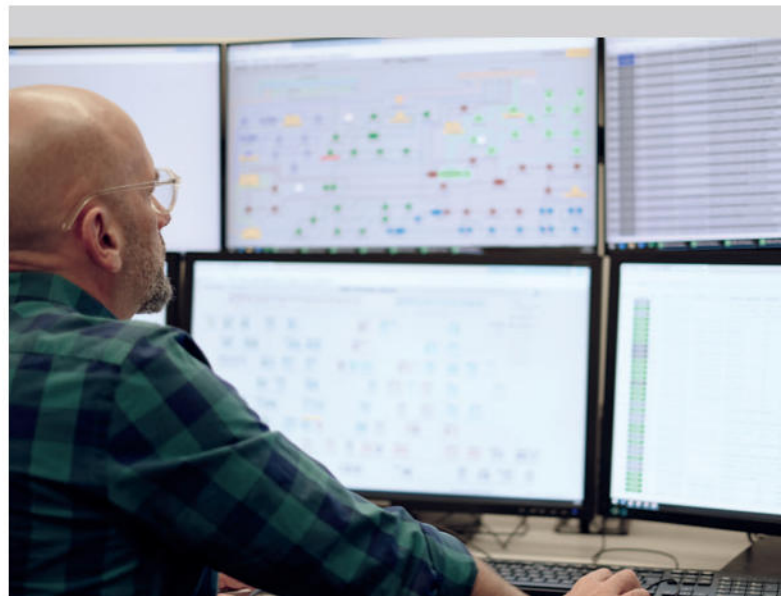
*Sicher und  
gut versorgt!*

## DIE IBK MODERNISIERT IHR LEITSYSTEM

Die ibk investiert in die Modernisierung ihres Leitsystems. Das Leitsystem HIGH-LEIT NT wird nach 15 Jahren Betrieb mit der neuen HIGH-LEIT Engineering Suite erweitert. Dieses zentrale System steuert und überwacht die Versorgung der Stadt Kloten in den Bereichen Gas, Wasser und Strom. Die Modernisierung ist somit ein wichtiger Schritt zur Erhaltung einer sicheren, effizienteren und zukunftsfähigen Versorgung aller Einwohnerinnen und Einwohner.

### Was ist ein Leitsystem überhaupt?

Ein Leitsystem ist so etwas wie der grosse Computer der ibk. Von hier aus wird überwacht, gesteuert und sichergestellt, dass Gas, Wasser und Strom zuverlässig fließen. Ob ein Stromausfall präzise erkannt wird, ein Pumpwerk automatisch reagiert oder eine Gasdruckregelung überprüft wird – all das läuft über dieses System.



### Warum wird modernisiert?

Unser bisheriges System arbeitet seit 15 Jahren zuverlässig. Doch wie bei jeder Technik werden die Komponenten mit der Zeit besser und können mehr. Weiter sammeln sich laufend alte Daten, unterschiedliche Darstellungen und gewachsene Strukturen an. Die neue HIGH-LEIT Engineering Suite räumt auf, vereinheitlicht und bereitet alles für die Technik der Zukunft vor.

## Die wichtigsten Neuerungen

Die Modernisierung ermöglicht zahlreiche Verbesserungen. Eine der zentralen Neuerungen ist die einheitliche Datenstruktur. Künftig werden alle Informationen zu Anlagen, Leitungen, Messpunkten und Steuerbefehlen nach einem klaren, standardisierten Schema erfasst. Dies sorgt nicht nur für eine einfachere Bedienung, sondern minimiert auch das Risiko von Missverständnissen oder fehlerhaften Eingaben.

Ebenso wird die grafische Darstellung des Leitsystems vollständig überarbeitet. Anlagen und Netze werden künftig klar, übersichtlich und mit einheitlichen Symbolen dargestellt. Dies erleichtert den Überblick erheblich und ermöglicht es, Störungen schneller zu erkennen und punktgenau zu lokalisieren.

Eine weitere Optimierung sind die automatischen Prüfmechanismen, die schon bei der Eingabe kontrollieren, ob Daten doppelt vorhanden sind oder falsche Bezeichnungen genutzt werden. Damit werden Fehler sofort erkannt und gelangen nicht ins System.

Die Umstellung erfolgt als parallele Inbetriebnahme ohne Ausfälle. Das neue System wird aufgebaut, während das alte weiterhin in Betrieb bleibt. Erst nach umfangreichen Tests wird vollständig umgestellt, sodass die Versorgung mit Gas, Wasser und Strom jederzeit gewährleistet ist.

## Wie läuft die Umstellung ab?

Zu Beginn der Modernisierung erfolgt eine umfassende Bestandsaufnahme, gefolgt von der Bereinigung veralteter oder doppelter Einträge. Anschliessend wird die Bedienoberfläche neu und einheitlich gestaltet.

Danach beginnt der Parallelbetrieb, in dem das neue System ausgiebig getestet wird, während das alte weiterhin im Einsatz bleibt. Erst wenn alle Funktionen erfolgreich geprüft worden sind, startet ein einmonatiger Probebetrieb unter realen Bedingungen. Nach dieser Phase wird die neue Lösung vollständig in Betrieb genommen.

## Status der Umstellung der Medien

Die Umstellung der Medien Gas und Wasser wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Das Medium Strom ist aufgrund seines deutlich umfangreicheren Netzes besonders komplex und wird daher gegen Anfang nächsten Jahres umgestellt.

## Vorteile für Kloten

Kloten profitiert von schnelleren Reaktionszeiten bei Störungen, einer gesteigerten Betriebssicherheit in allen drei Versorgungsnetzen, besserer Planbarkeit für die Zukunft sowie langfristiger Kosteneffizienz durch die vereinfachte Wartung.

# PROJEKTARBEITEN NEUBAU NACH REKURS

Die Projektarbeiten am Neubau des Werkhofes und Gewerbegebäudes der ibk können nun nach einer längeren, rekursbedingten Verzögerung von ca. eineinhalb Jahren wieder mit Vollgas aufgenommen werden.

Nach der Überarbeitung und Anpassung der ursprünglichen Pläne durch das Planerteam und den Projektausschuss der ibk erfolgte die erneute Eingabe des Bauvorhabens bei der Stadt Kloten. Die Baubewilligung wurde erneut erteilt.

Dieses Mal ist die Einsprachefrist verstrichen, ohne dass gegen das Projekt rekuriert wurde. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht, der den Weg für die Umsetzung des neuen Werkhofes und Gewerbegebäudes ebnet.

Mit dem neuen Werkhof soll eine moderne, funktionale und zukunftsorientierte Infrastruktur entstehen, welche die Arbeitsabläufe der ibk berücksichtigt und den Anforderungen an einen effizienten Betrieb gerecht wird. Überlegungen zur Prozessoptimierung sind bspw. auch bei der Zusammenlegung der Werkstätten, der Verkehrsführung und der Planung der Büroflächen berücksichtigt worden. Mit dem Neubau wird nicht nur in eine funktionale Infrastruktur investiert, sondern auch ein klares Zeichen gesetzt für die nachhaltige, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der ibk und der Stadt Kloten.



Die nächsten Schritte sind die Ausschreibung des Projekts, die Prüfung der Angebote und schliesslich die Auftragsvergabe.

Die ibk ist zuversichtlich, dass der angepasste Terminplan eingehalten wird. Die ibk freut sich darauf, ihre Kundinnen und Kunden ab 2028 im neuen schönen Gebäude zu empfangen und die Stadt Kloten mit vereinten Kräften mit Energie zu versorgen.

# ERSATZNEUBAU RESERVOIR EGETSWIL

Das Reservoir Egetswil wurde 1958 gebaut. Es hat drei Kammern und fasst 500 m<sup>3</sup> Wasser. Dieses Volumen reicht nicht mehr aus, um die steigende Wassernachfrage von Kloten und Winkel zu decken. Deshalb ist ein grösseres Reservoir notwendig. Der Neubau erhält zwei Kammern mit einem Gesamtvolumen von 1'200 m<sup>3</sup>.



Der Rückbau des alten Reservoirs startet im April 2026. Der Neubau beginnt im Mai 2026 und dauert bis etwa Juni 2027. Die Inbetriebnahme ist für Juli 2027 geplant. Von Oktober 2024 bis März 2025 wurde bereits die alte Zubringerleitung ab der Rütnerstrasse bis zum Reservoir ersetzt und im Durchmesser vergrössert. Gleichzeitig wurden auch die Abwasserleitung und die Elektroversorgung erneuert. Zwischen August 2025 und April 2026 wird die Transportleitung vom Reservoir Egetswil bis Winkel ersetzt und ebenfalls vergrössert. Damit wird nach Abschluss des Neubaus eine moderne und zuverlässige Wasserversorgung für die Mittelzone sichergestellt. Im Gegensatz zum neuen Reservoir Breitenloo, das 2020–2021 parallel zum alten erstellt werden konnte, ist dies in Egetswil nicht möglich. Aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse muss zuerst das alte Reservoir vollständig abgebrochen werden, bevor am gleichen Ort neu gebaut werden kann.

Für die Bauzeit wurde im Reservoir Rietwies eine Druckreduzierventil-Station eingebaut. Damit kann die Versorgung der Mittelzone und von Winkel ab der Hochzone über das Reservoir Breitenloo sichergestellt werden.

Die Planungsarbeiten laufen derzeit intensiv. Sie werden von der ibk sowie externen Ingenieuren und Planern durchgeführt. Das Bau-gesuch wurde Mitte Juli bewilligt.

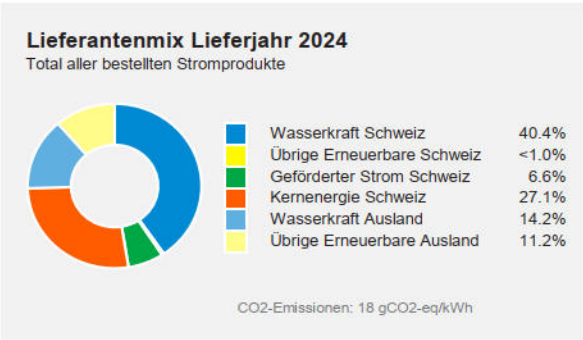
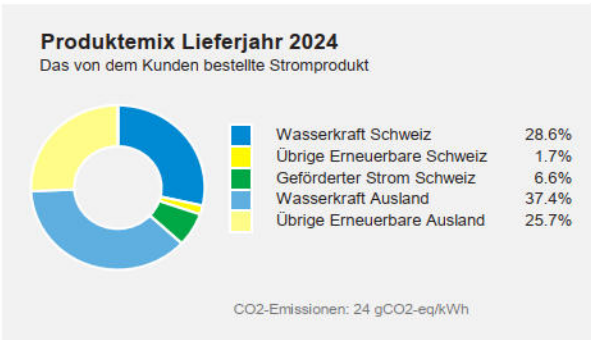
# STROMKENNZEICHNUNG

Ihr Stromlieferant: Industrielle Betriebe Kloten AG  
Kontakt: 044 815 15 15  
Bezugsjahr: 2024

Der an unsere Kunden in der Grundversorgung gelieferte Strom wurde produziert aus:

|                                      | Total         | aus der Schweiz |
|--------------------------------------|---------------|-----------------|
| <b>1. Erneuerbare Energien</b>       | <b>100.0%</b> | <b>36.9%</b>    |
| Wasserkraft                          | 66.0%         | 28.6%           |
| Übrige erneuerbare Energien          | 27.4%         | 1.7%            |
| • Sonnenenergie                      | 0.7%          | 0.7%            |
| • Windenergie                        | 25.7%         | 0.0%            |
| • Biomasse                           | 1.0%          | 1.0%            |
| • Siedlungsabfälle                   | 0.0%          | 0.0%            |
| • Geothermie                         | 0.0%          | 0.0%            |
| Geförderter Strom <sup>1</sup>       | 6.6%          | 6.6%            |
| <b>2. Nicht erneuerbare Energien</b> | <b>0.0%</b>   | <b>0.0%</b>     |
| Kernenergie                          | 0.0%          | 0.0%            |
| Fossile Energieträger                | 0.0%          | 0.0%            |
| • Erdöl                              | 0.0%          | 0.0%            |
| • Erdgas                             | 0.0%          | 0.0%            |
| • Kohle                              | 0.0%          | 0.0%            |
| • Siedlungsabfälle                   | 0.0%          | 0.0%            |
| <b>Total</b>                         | <b>100.0%</b> | <b>36.9%</b>    |

<sup>1</sup> Geförderter Strom: 58.5% Wasserkraft, 14.9% Sonnenenergie, 4.1% Wind-energie, 19.1% Biomasse, 3.4% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie



# WASSERQUALITÄT

Sämtliche monatlich durchgeführten Wasserproben im vergangenen Jahr waren einwandfrei.

Durchschnittliches Mischverhältnis in Kloten:  
Klotener Grundwasser: ca. 30 %  
Zürichseewasser: ca. 70 %  
Gesamthärte im Durchschnitt: ca. 27–30 °fH

Detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Homepage [www.ibkloten.ch](http://www.ibkloten.ch).

## HERZLICH WILLKOMMEN



### Jürgen Mähls

Arbeitet seit dem 1. Juni 2025 als Projektleiter im Elektrizitätswerk.

«Im Zuge meiner mittlerweile fast 40 Jahre Berufserfahrung durfte ich diverse interessante Funktionen als Elektro-Projektleiter innerhalb der Planung/Projektierung sowie der Ausführung bekleiden und dabei zahlreiche, spannende Neu- und Umbauprojekte realisieren. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen bei der ibk und hoffe, meine Erfahrungen in meinem neuen Umfeld produktiv einbringen zu können. In meiner Freizeit bin ich oft im Freien unterwegs (Rennvelo, Mountainbike, Skilanglauf), interessiere mich für Sport, Musik, Geschichte und jede Art von Quiz und setze mich gerne mit dem aktuellen Zeitgeschehen und gesellschaftlichen Themen auseinander.»

## AUF WIEDERSEHEN

### Lukas Hurter

Nach fast sieben Jahren als Sanitärinstallateur im Bereich Wasserwerk verlässt Lukas Hurter die ibk und stellt sich einer neuen Herausforderung.

### Philipp Edelmann

Auch Philipp Edelmann verlässt die ibk nach gut drei Jahren als Leiter des Elektrizitätswerks, um sich beruflich neu zu orientieren.

Wir danken beiden herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

## NEUE STROMTARIFE

### Ab dem 1. Oktober 2025 gelten neue Stromtarife.

Das bedeutet für Sie als Privatkundin oder Privatkunde: Ihre Strompreise sinken um rund 4 %. Gleichzeitig werden die Tarife vereinfacht. Künftig bezahlen Sie einen einheitlichen Preis pro Kilowattstunde. Der Unterschied zwischen Hoch- und Niedertarif entfällt. Dadurch wird Ihre Stromrechnung einfacher und besser nachvollziehbar. Mit diesen Anpassungen profitieren Sie von tieferen Preisen und mehr Übersicht.



Claudio informiert...

## Alles planmässig

Die Rolloutteams kommen gut voran: Bereits ein Drittel der Zähler in Kloten konnte erfolgreich auf Smart Meter umgerüstet werden. Der Austausch verläuft planmässig. Mit dem Einsatz der neuen, digitalen Zähler wird ein wichtiger Schritt in Richtung einer modernen, energieeffizienten Infrastruktur gemacht.



Industrielle Betriebe Kloten

Wichtige Telefonnummer bei Störungen  
ausserhalb der Bürozeiten: 044 813 29 00

### Impressum

Herausgeber: Industrielle Betriebe Kloten AG  
Redaktion: Beat Gassmann, Martina Mossdorf,  
Fabian Rietmann, Imanuel Schulze  
Druck: Druckerei Hürzeler AG  
Auflage: 8000 Exemplare  
Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion

Industrielle Betriebe Kloten AG  
Flughafenstrasse 25  
8302 Kloten  
Telefon: 044 815 15 15  
[www.ibkloten.ch](http://www.ibkloten.ch)  
[info@ibkloten.ch](mailto:info@ibkloten.ch)

